

Matheus Müller,  
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher  
Cognac

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

Bezugspreis  
(einschl. Anstalt):

Einzelnummer 10 Pfg.  
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Lehr- und Geschäftsleitung  
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 86 und 97.



## Organ der Stadterverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamereile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.  
Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
zeichneten Stellen wird keine Ge-  
bühr erhoben.

Freitag, 6. und Samstag, 7. April 1917.

51. Jahrgang.

## Gesellschaft und Kurleben.

Ausser den Herren Ministern von Schorlemer und  
Breitenbach weil auch Herr Staatssekretär  
Kraetke hier.

Im „Kaiserhof“ ist angekommen Herr Kgl. Kammer-  
rater Carl Perron aus Dresden. — Weiter trafen  
zur Kur ein Reichstagsabgeordneter Dr. David  
Berlin. — Baronin Krieg-Hochfelden  
und Tochter aus Arco im Hause Leberberg 8.

Enggetroffene Offiziere und Offiziersdamen:  
Hauptm. Baumann, Gen.-Major von Bockelberg mit  
Frau Rittm. Dulier (Kassel), Frau Hauptm.  
Hans (Glogau), Oberstlt. Gregorius mit Gattin  
(Strassburg), Major von Henning (Strassburg),  
Hptm. Dr. Hoffmann (Plauen), Ltn. von Horstg. Offiz.  
(Bremen), Hptm. Lemp (Saarbrücken), Oberst  
von Rosenberg (Halle), Offiz. Marx, Major Matthiessen  
(Münster), Opltn. Meyer mit Gattin, Offiz. Freiherr von  
Meyer, Ltn. Möller mit Gattin (Düsseldorf), Hptm.  
Meyer, Opltn. Nodacon (Sofia), Frau Rittm. von Pro-  
bus (Berlin), Oberstlt. Graf von Schlieffen-Wisbulir,  
Hptm. von Schmid (Jüterbog), Frau Oberst Schmidt  
(Weiden), Hptm. von Swenstern, Ltn. Webendorfer  
(Weiden), Ltn. Weimer, Major Zehler mit Gattin (Naum-  
burg).

## Aus dem Kurhaus.

### Oberammergauer Passionsspiele.

Wie bereits bekannt gegeben, erfolgt am Karfreitag  
in unserer Stadt die Vorführung des Oberammergauer  
Passionsspiels 1910 nach den Originalaufnahmen des  
Theaters, und in den Originalfarben aller Kostüme  
und Dekorationen. Diesen grossen elektrischen Projek-  
tionsspielen, die ein vollkommenes Bild der in der  
Welt besprochenen Passionsdarstellung geben,  
ist eine gleichartige Wanderung durch die Natur voran,  
über den Garmisch-Partenkirchen, Zugspitze, Höllentalkamm, Kloster  
Friedrichshausen und all seinem Treiben, bis die ganze Darbietung  
in der getreuen Vorführung der Passion ihren Höhe-  
punkt und ergreifenden Abschluss erreicht. Diese  
Wanderungen, die sämtlich in voller Farbenpracht  
und bewegender Dichtung von Ernst Schrupf. Das  
Oberammergau besuchten, eine Wiederholung unver-  
gesslicher Stunden, für die aber, die nie dort waren,  
vielleicht auch nie Gelegenheit haben, hinkommen  
zu können, ein Ereignis von wirklicher Bedeutung  
für die Darbietung zuerst gegenübertritt.  
Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Veranstaltung  
im grossen Saale des Kurhauses Karfreitag, den 6. April,  
vormittags 5 Uhr und abends 8 Uhr stattfindet. Der  
Vorverkauf findet täglich an der Kasse des Kurhauses  
statt.

## Die Konzerte an den Ostertagen.

Die Konzerte im Kurhause sind für die Ostertage  
wie folgt festgesetzt: Am ersten Ostertag nach-  
mittags 4 Uhr, Symphonie-Konzert unter  
Leitung des städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht  
mitwirkend Frau Fräulein Bertha  
Wagner-Karlsruhe (Klavier), abends 8 Uhr Abonne-  
ments-Konzert unter Herrn Kurkapellmeister Hermann  
Leibung.

Wisst Du  
unseren todesmutigen U-Boot-Helden  
zu Hilfe kommen?

Zeichne Kriegsanleihe!

Wisst Du  
Leben und Gesundheit  
unserer tapferen Feldgrauen  
schützen?

Zeichne Kriegsanleihe!

Wisst Du  
die gierigen Feinde zur  
Preisgabe ihrer wüsten Raub-  
und Vernichtungspläne  
zwingen?

Zeichne Kriegsanleihe!

Wisst Du  
das Ende des Krieges beschleunigen,  
einen ehrenvollen Frieden  
sichern?

Zeichne Kriegsanleihe!

Am zweiten Ostertag, nachmittags 4 Uhr,  
im Abonnement Richard Wagner-Konzert,  
geleitet von Herrn Musikdirektor Schuricht und abends  
8 Uhr Abonnements-Konzert mit Herrn Kurkapell-  
meister Jmer als Dirigent.

Für das Symphonie-Konzert am ersten  
Ostertag wird eine Zuschlagskarte zu 50 Pfg. aus-  
gegeben.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

### Ostereier!

Wie lieblich klingt dies Wort in unser Ohr! Die alte  
schöne Sitte des „Ostereierlegens“ ist uns so lieb ge-  
worden, dass ohne Zweifel gewiss manche Leser denken  
werden, in nachstehenden Zeilen soll die Rede sein von  
einer gerechten Verteilung der Ostereier an jedermann  
und von der Anzahl der „Eiermarken“, die jede einzelne  
Person zu diesem Zwecke erhält. Leider ist dem nicht

so, leider wollen die guten Hühner ihr Rezept um  
keinen Preis an die Osterhasen verraten, so dass diese  
in höllische Verzweiflung kommen, wie sie in diesem  
Jahre den an sie gestellten Anforderungen gerecht  
werden sollen...

Der Krieg hat uns gelehrt, dass wir in Friedens-  
zeiten zur Osterzeit eigentlich recht viel Geld für mit-  
unter recht unnütze Sachen ausgegeben haben. Was  
wurden da oftmals für kostbare Ostereier gekauft! Der  
Krieg ist auch hier zum Lehrmeister geworden. Die  
Ostereier unserer Kleinen wird um nichts geschmä-  
lert, auch wenn die verschiedenen Ostereier nicht so  
prunkvoll und überladen sind. Heuer geht es nun ganz  
besonders knapp zu. Die schönen braunen Eier aus  
Schokolade sind ganz verschwunden. Aber auch hier  
wird sicherlich ein Ersatz aus der Not helfen.

Auch um die Ostergabe für unsere wackeren Helden  
im Felde sind wir nicht verlegen. In die Hand eines  
jeden einzelnen von uns ist es gegeben, diese Ostergabe  
zu einer Erlösung für unser ganzes Volk zu gestalten.  
Wer wollte dabei untätig zurückstehen? Die sechste  
Kriegsanleihe ist die Ostergabe, die wir unseren  
Kriegern, die wir unserem ganzen Volke überreichen  
wollen. Jede halbe Mark, die wir erübrigen können,  
sei dieser Ostergabe zugeführt. Dann können wir auch  
gewiss sein, dass wir das letzte Kriegsobern gefeiert  
haben!...

— Residenz-Theater. Zur Uraufführung gelangt am  
Samstag das Schauspiel „Ehrgefühl“ von Herbert  
Steinbeck, das in ernster und packender Weise den  
innerlichen Konflikt behandelt, der in der Welt des  
Richters zwischen den Empfindungen des juristischen  
und menschlichen Gewissens so oft eintritt. Das Stück  
wird Sonntag abend wiederholt, Sonntag nachmittag  
wird Felix Philipp's Schauspiel „Das Erbe“ zu halben  
Preisen gegeben. Der zweite Ostertag bringt abends  
eine Wiederholung des ehelichen Kampfspiels „Wie  
fessele ich meinen Mann“, während nachmittags Stobitzer's  
Lustspiel „Lislotte“ zu halben Preisen gegeben wird.  
Zu den Abendvorstellungen an beiden Feiertagen haben  
Dutzend- und Fünfigerkarten Gültigkeit ohne Nach-  
zahlung.

— Die Nassauische Landesbank weist mit Rücksicht  
auf den Kassenschluss am Karfreitag darauf hin, dass  
Zeichnungen auf die 6. Kriegsanleihe sowie Sparein-  
zahlungen und Rückzahlungen auch bei den Sammelstellen  
der Nassauischen Sparkasse, Bleichstrasse 19 bei Kauf-  
mann Jakob Huber, Bismarckring 1 bei Drogist Wilh.  
Machenheimer, Kirchgasse 80 bei Zigarrenhändler  
Heinr. Cron, Oranienstrasse 50 bei Drogist Robert  
Sauter, Schwalbacher Strasse 99 bei Kaufmann Heinrich  
Maus, Webergasse 24 bei Kaufmann Karl Günther,  
Wellritzstr. 11 bei Zigarrenhändler Konrad Eckhardt,  
während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen  
können. In den Vororten von Wiesbaden befinden sich  
ebenfalls Sammelstellen, bei denen die Geschäfte er-  
ledigt werden können.

— Neues Museum. Die Städtische Gemäldegalerie  
und die Marc-Ausstellung bleiben Karfreitag und ersten  
Ostertag geschlossen. Am zweiten Feiertag dagegen  
sind sie von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

— Nerobergbahn. Die Wagen verkehren zur vollen  
und halben Stunde, an Werktagen von vormittags  
10 Uhr bis abends 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von  
vormittags 9 Uhr bis abends 7 Uhr. Bei Bedarf werden  
Fahrten eingelegt.

— Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielt unter gleich-  
zeitiger Beförderung zum Vizefeldwebel Masch.-Gew.-Unter-  
offizier Adolf Schlosser. Sohn des Akziseinsamlers  
Adolf Schlosser. Ein anderer Sohn sowie zwei Schwieger-  
söhne sind bereits im Besitz des Eisernen Kreuzes.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



## Samstag.

### Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.****Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Nun geh uns auf du Morgenstern“.
2. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ P. Lincke
3. Chant sans paroles . . . . . P. Tschaikowsky
4. Kaiser-Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner
6. Ben Akiba, Charakterstück . . . . . Jessel

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

104. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- |                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| 1. Konzert-Ouverture . . . . .                 | A. Lortzing  |
| 2. Melodie . . . . .                           | Al. Förster  |
| 3. I. Finale aus der Oper „Don Juan“ . . . . . | W. A. Mozart |
| 4. Eine Album-Sonate . . . . .                 | R. Wagner    |
| 5. Im Herbst, Ouverture . . . . .              | O. Köhler    |
| 6. VI. ungarische Rhapsodie . . . . .          | Fr. Liszt    |

## Abend - Konzert

105. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- |                                                                          |               |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Der Cid“ . . . . .                                | P. Corneille  |
| 2. Marsch und Chor der Priester aus der Oper „Die Zauberflöte“ . . . . . | W. A. Mozart  |
| 3. Andante . . . . .                                                     | H. Vieuxtemps |
| 4. Melodie religioso . . . . .                                           | J. Kwaast     |
| 5. Hymne und Marsch in Form einer Ouverture . . . . .                    | Th. Gounod    |
| 6. Notturmo aus der F-dur-Serenade . . . . .                             | S. Jachasson  |
| 7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ . . . . .                   | A. Lortzing   |

Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Eigene Mass-Schneiderei

**J. Hertz**  
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Blusen, Unterröcke

## NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich  
Tee- und Abendkonzerte.



### Kaffee Orient

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.  
Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditorei.  
Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf Wunsch in einzelnen Räumen extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3<sup>1/2</sup> bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

### Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

**Thermalbäder** aus eigener Quelle  
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.



### J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen

Stadtmöbel, Übersee-Umzüge ohne Umladung.

Grosse moderne Möbellagerhäuser

Frankfurterstr. 5 Minuten  
von der Wilhelmstr.



## Hotel Kaiserhof Wiesbaden

Das schönste Hotel u. Badhaus  
in der besten u. ruhigsten La-  
ge Eigene Thermalquelle  
Prospekt

Neue Direktion  
H. E. Prager

## Zugunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge.

# Das Original-Oberammergauer Passionsspiel

in Wort und Bild

Einzige von der Gemeinde Oberammergau  
genehmigte Vorführung.

Ausführung durch den alleinigen Rechtsinhaber  
Adolf Elsner, Frankfurt a. M.

im hiesigen Kurhaussaale

**Karfreitag, den 6. April 1917 nachm. 5 Uhr und abends 8 Uhr.**

Eintrittspreise: Loge 3 Mark, Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2 Mark, 1. Parkett 1. bis 20. Reihe 2 Mark, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 1 Mark.  
Ranggalerie 1 Mark, 1. Parkett 21. bis 26. Reihe 1 Mark, 2. Parkett 50 Pfennig, Ranggalerie Rücksitz 50 Pfennig.

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.



nach den Anmeldungen vom 4. April 1917.

nach den Anmeldungen vom 4. April 1917.

Rose  
Nassauer Hof  
Evang. Hospiz  
Schwarzer Bock  
Palast-Hotel  
Adler-Badhaus  
Goldener Brunnen  
Grüner Wald  
Quisisana  
Goldenes Kreuz  
Wiesbadener Hof  
Palast-Hotel  
Priv.-Hotel Amsehler  
Rose  
Vier Jahreszeiten  
Palast-Hotel  
Europäischer Hof  
Zur guten Quelle  
Taunus-Hotel  
Zum Falken  
Rhein-Hotel  
Zu den zwei Böcken  
Augenhellmahl  
Nassauer Hof  
Palast-Hotel  
Hotel Berg  
Grüner Wald  
Rose  
Adler-Badhaus  
Obersteutn. Rose  
Kleine Wilhelmstr. 3  
Fam., Berlin Rose  
Hotel Cordian  
Wiesbadener Hof  
Pflasterhof  
Metropole u. Monopol  
Vier Jahreszeiten

Wiesbadener Hotel  
 Hohenzollern  
 Christl. Hospiz II  
 Wilhelm  
 Tannus-Hotel  
 Wilhelmsheilaustal  
 Nassauer Hotel  
 Nassauer Hotel  
 Zum Bäcker  
 Vier Jahreszeiten  
 Zum neuen Adler  
 Koblenz  
 Adler Badhaus  
 Wiesbadener Hotel  
 Quisisana  
 Metropole u. Monop  
 Evang. Hospiz  
 Adler Badhaus  
 Gröner Wald  
 Hotel Nizza  
 Gröner Wald  
 Priv. Hotel Amsehl  
 Dotzheimer Str. 5  
 Tannus-Hotel  
 Alleeas  
 Quisisana  
 Schwarzer B  
 Goldener Brunne

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 1. April 1917.

**HOTEL QUISISANA** am Kurhaus. — Fremdenliste vom 1 April 1917.

Herr Suermundt u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Preifrau v. Boust. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu  
 Preussens m. Bed. Frau Emma Felbick u. Frl. Tochter. Frau General Käufer. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. Herr M. Rudeloff u. Frau. Frl. Uhlhorn-Karlsbach. Oberleut.  
 v. Frau u. Frl. Tochter. Major z. D. v. Uechtritz. Herr Brinckmann u. Frau. Oberstabsarzt Dr. Bokelberg. Major z. D. Betge. Frau L. Custodis. Fabrikbes. Schaaf u. Frau. Frau  
 Oberstabsarzt Dr. Geise. Hauptm. Söfner. Major Graf v. Hardenberg. Oberleut. Lohsen. Oberstleut. Hraschka. Major Kammerling. Frau Cornill m. Frl. Tochter u. Bed. Leut.  
 v. Frau. Rittm. Beelitz. Hauptm. Garadze. Major v. Moers u. Frau. Fabrikbes. Stamm. Rittm. v. Linsingen u. Frau. Prof. Reissert m. Frau u. Frl. Tochter. Herr W. Volker.  
 v. Frau. Hauptm. Rossmann: Leut. Graf v. Brockdorff. Frl. H. Duden. Bankdirektor van Meeteren. Oberleut. Hachenberger u. Frau. Hauptm. v. Fassung. Hauptm. Fischer u. Frau.  
 v. Frau. Dr. Seelemann, Frl. Seelemann. Leut. Heedland. Herr A. Hockmeyer. Frl. Wittkowsky. Freifrau v. Seefried u. Frl. Tochter. Herr Kochmann u. Frau. Landrat  
 Major v. Löffert m. Frau u. Bed. Frau Regierungsrat Dr. Oppens u. Sohn.

**Remdenheim „Villa Hertha“**, Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 126 Fr. Maria Andr.

**Winklers Vegetarisches Kurrestaurant**, Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch. 117

— Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Neue Modelle  
Jackenkleider / Mäntel / Blusen  
J. BACHARACH  
HOPLIEPERANT  
Webergasse 4

**Gustav Herzig**  
Haubennetze,  
Haarnetze  
Webergasse 10.

**FOTO-ELEKTRA**  
NIEDERBACHEN, MICHELSBERG 1, neben dem Salamanderhaus.  
Hauptstelle der El-ktischen Linie 2 (rot) und 3 (blau).  
Instit. für Kunst- und Photographie.  
Postkarten-Aufnahmen, Moderne Photos.  
Aufnahme 8-7. Sonntags 10-2 Uhr.

**Jetzt**  
schon den Strohhut  
**fassonieren**  
lassen. Nicht war-  
ten, es mangelt  
an Rohmaterial,  
u. Arbeitskräften.  
**Anprobier-**  
**Formen**  
modernster Art,  
stehen bereits zu  
Dienst.  
**H. Fried**  
Kirchgasse 50-52.

**Königliche Schauspiele.**  
Freitag, den 6. April 1917.  
**Geschlossen.**

Samstag, den 7. April 1917.  
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben  
Zum Besten der Witwen- u. Waisen-  
Pensions- und Unterstützungs-Anstalt  
der Mitglieder des Königlichen  
Theater-Orchesters:

**VI. u. letztes Symphonie-Konzert**  
des Königlichen Theater-Orchesters

unter Leitung des königlichen Kapellmeisters Herrn Prof. Frz. Mannstedt und unter Mitwirkung der Kammersängerin Frau Ottilie Metzger-Lattermann (Alt) vom Stadttheater in Hamburg, der Königl. Opernsängerin Frau Maria Friedfeldt (Sopran), der Königl. Opernsänger Herren Richard Schubert (Tenor) und Harry de Garmo (Bariton) von hier, des Königl. Theater-Chores und einer Anzahl sangeskundiger Damen und Herren.

Anfang 7 Uhr.

136

**K-T**

**Kinephon-Theater**  
Tannuustrasse 1  
**Vornehme Lichtspiele.**  
Oster-Fest-Programm.  
**Hella Moja**  
in ihrem neuesten, besten Schauspiel  
**Der Schwur der Renate Rabenau**  
Eine Familientragödie voll  
ungewöhnlicher Spannung.  
**Ihr Hebster Feind.**  
Ein frech-frohes Backfischspiel in  
4 Akten, mit Tatjana Irrah in der  
Hauptrolle.  
Gute Extra-Einlagen.  
\* **Als Ostergeschenk 2 Freikarten**  
beim Kauf eines unserer beliebtesten  
preiswerten Zinmerhesschen.

**Residenz-Theater.**  
Freitag, den 6. April 1917.  
**Geschlossen.**  
Samstag, den 7. April 1917.  
Abends 7 Uhr.  
Dutzend- u. Fünfzigkarten gültig  
Uraufführung!  
**Ehrgefühl.**  
Schauspiel in 3 Aufzügen von  
Herbert Steineck.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr

**Monopol-Lichtspiele.**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8  
neben Hotel Metropole.

Nur 3 Tage  
(Samstag bis Montag 3—10 Uhr).

Grosser Fest-Spielplan:  
**Ur-Aufführung**  
d. neuesten Maria Carmi-Filmes (4 Akte)  
**Das Haus der Leidenschaft**  
Grosses Sensations-Schauspiel!  
In den Hauptrollen:  
Carmi! } die drei  
Füsss! } grossen Darsteller!  
Loos! }

**Rosa kann alles!**  
(Erstaufführung.)  
Köstliche Film-Burleske in 3 Akten  
Hauptrolle: ROSA VALETTI!



**SEITENGEWEHR PFLANZT AUF!**

SO LAUTET DAS SIGNAL: WENN DRAUSSEN VOR DEM FEIND DER LETZTE STURMANGRIFF BEVORSTeht - BLITZSCHNELL FLIEGEN DIE BLANKEN EISEN AUS DER SCHEIDE UND FIEBERHAFT WARTET JEDER AUF DAS KOMMANDO: **SPRUNG AUF! MARSCH! MARSCH!**

UM MIT DONNERNDEN HURRA DEN GEMENDE ZU WERFEN: AUCH IHR IHR MER IN RUHE EUREN GEWERBE KONNTET: TRETTET ZUM **JEDEN PFENNIG HERAUS!**

SO LAUTET DAS SIGNAL: **! ZEICHNET KRIEGSANLEIHE!**

DAS KOMMANDO: UM DRAUSSEN IN OST UND IN DER LUFT NEUE DEN FEINDEN ZU FINANZIELL NICHT UNSRE KÄMPFER SIE GESCHWOREN HEIT HIN FÜR UND IHR?

UNSEREN BRÜDERN DA WEST: AUF DER SEE UND KRAFT ZU VERLEIHEN UND ZEIGEN: DASS WIR AUCH NIEDERZURINGEN SIND: GEBEN: GETREU DEM EID: DEN FREUDIG LEBEN UND GESUND EUCH: EURE ZUKUNFT: — IHR SOLLT JA GARNICHTS OPFERN NICHT LEBEN: GESUNDHEIT: NICHT GELD: GUT: NUR EURE PFLICHT SOLLT IHR TUN: DEM VATERLAND: DENEN GEGENÜBER: DIE FÜR EUCH DEN FRIEDEN ERKÄMPFEN: DRUM: **JEDEN PFENNIG HERAUS!**

**ZEICHNET KRIEGSANLEIHE!**

EINE FELDORAUER.

### Feiner Damen-Putz

Martha Stähle, Webergasse 23.

152

## Wiesbadener Pädagogium

F. 1583. Rheinbahnstr. 5.

In kleinen Klassen unter streng individueller Ausbildung, beschleunigte Vorbereitung für alle Schul- und Militärprüf. einschl. Abitur.

**Zurückgeblieb. Schüler,** die in Vollarbeiten nicht berücksichtigt werden konnten, werden ohne Zeitverlust gefördert.

**Arbeits- u. Nachhilfestd.** vor- und nachmittags für Schüler sämtlicher höheren Lehranstalten. Auch Zöglinge, die zur Kur hierorts weilen, werden in Klassen- und Einzelunterricht aufgenommen. Halb- oder Ganzpension beim Direktor.

Prüfungsergebnisse 1916/17: Alle Einjährigen, Obersekundaner und Primaner bestanden, alle Nachhilfeschüler gestiegen. 172

## Stadtheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268. Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 6. April 1917.

**Geschlossen.**

Samstag, den 7. April 1917.

Abends 7 1/2 Uhr.

1. Sondervorstellung für die kriegsbeschäftigte Arbeiterschaft, veranstaltet auf Veranlassung d. Kriegsamtes

**Gezeichnet.**

Ein Akt von Max Friedrich.

Hierauf:

**Könige**

Ein Schauspiel in 3 Aufzügen von Hans Meller.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

#### Marktkirche.

Karfreitag. Militär-Gottesdienst 8 40 Uhr.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Schüssler, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Dekan Bickel, Abendmahl.

#### Bergkirche.

Karfreitag. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Grein, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer Veessenmeyer, Abendmahl.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veessenmeyer.

Beerdigungen: Pfarrer Grein.

#### Ringkirche.

Karfreitag. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Merz, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr. Pfarrer D. Schlosser (liturgische Andacht unter Mitwirkung des Ring- und Lutherkirchenchors), Abendmahl.

Gottesdienst für Schwerhörige nachm. 3.15 Uhr in der Sakristei der Ringkirche. Pfarrer D. Schlosser.

NB. Die Kirchensammlung zur Kleidung armer Konfirmanden stimmt.

### Lutherkirche.

Karfreitag. Hauptgottesdienst 10 Uhr.

Hofmann, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr.

Lieber, Abendmahl.

### Katholische Kirche.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Karfreitag. Militär-Gottesdienst.

Predigt 8 Uhr. hl. Zerebration.

abends 6.30 Uhr Fastenpredigt.

Andacht.

Karsamstag. Feierliches Andacht.

abends 8 Uhr Auferstehungsfeier.

Beichtgelegenheit: Sonntag.

Donnerstagsmorgen von 5.30 bis 6 Uhr.

Mittwoch- und Samstagmorgen von 4-7 und nach 8 Uhr.

### Maria Hilf-Pfarrkirche.

Karfreitag. hl. Zerebration.

abends 6 Uhr Fastenpredigt.

Karsamstag. Amt 9 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag.

Donnerstagsmorgen von 5.30 bis 6 Uhr.

Mittwoch- und Samstagmorgen von 4-7 und nach 8 Uhr.

### Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

Karfreitag. hl. Zerebration.

abends 8 Uhr Fastenpredigt.

dacht.

Karsamstag. 9 Uhr Amt.

Beichtgelegenheit: Sonntag.

Donnerstagsmorgen von 5.30 bis 6 Uhr.

Mittwoch- und Samstagmorgen von 4-7 und nach 8 Uhr.

### Altisraelitische Kultusgenossenschaft.

Synagoge: Friedländerstr. 10.

Pessach, Vorabend.

Sabbath, Predigt.

abends.

Chol Hamoed, morgens.

nachmittags.

abends.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 62.

Freitag, den 6. April 1917.

5. Jahrgang Nr. 62.

### Betrifft Schweinepreise.

Auf Veranlassung der Bezirksfleischstelle werden die Viehhalter darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Preise für Schlachtschweine demnächst in Kraft treten. Ein Anspruch auf Abnahme zu den jetzt noch geltenden höheren Preisen besteht nur für Schlachtschweine, die spätestens am 15. April d. Js. dem Vertrauensmann des Viehhändlerverbandes fest zum Kaufe angeboten sind.

Wiesbaden, den 4. April 1917.

Der Magistrat.

### Holzverkauf.

Aus unserm Armen-Arbeitshaus, Mainzerstraße 148 a, werden Weiden (Anzänderholz) in Quantitäten von 1-100 Stück zum Preise von 70 Pfg. pro Welle abgegeben. Dieselben sind in der Anstalt abzugeben.

Bestellungen werden im städt. Verwaltungsgebäude Marktstraße 1/3 Zimmer 27 und im städt. Armen-Arbeitshaus vormittags zwischen 9-1 Uhr und nachmittags zwischen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

### Düngerverkauf.

Von der städtischen Kläranlage nächst der Mainzer Straße auf dem Gelände der ehemaligen Speilmühle werden bis auf weiteres Düngstoffe zu folgenden Preisen abgegeben:

- Frische, nicht kompostierte Düngstoffe
- a) für den Einspänner . . . . . 0,70 Mark
  - b) für den Zweispänner . . . . . 1,40 "

In erster Linie sollen hiesige Kleingartenbesitzer berücksichtigt werden.

Die Abgabe des Düngs erfolgt in den Tagesarbeitsstunden gegen Barzahlung an den Klärmeister oder dessen Vertreter. Voranmeldungen werden im Rathaus, Zimmer Nr. 57 während der Dienststunden entgegen genommen.

Wiesbaden, den 19. März 1917.

Städtisches Kanalbauamt.

### Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Läden anderweitig vermietet werden: Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20-21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1917.

Städtische Bauverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Wiesbaden, den 10. März 1917.

Städtisches Kraftamt.

## Wiesbadener Nachrichten.

Die von der Stadt ausgegebenen Kartoffelflocken sind zwischen heißen Wägen getrocknete Kartoffeln, die infolge dessen schon gar sind und keiner längeren Kochzeit bedürfen. Selbst in trockenen Zuständen sind sie wohlschmeckend. — Man gibt sie an Gemüsesuppen, kocht sie anstatt Kartoffeln mit Gemüse und macht Soucen daraus oder benutzt sie zum Sämigmachen. — Kartoffelflocken lassen sich sehr gut herstellen aus gargekochten Gemüsesüßkartoffeln oder aus gewässertem Stock- und Klippfisch, vermengt mit der gleichen Menge getrockneter Kartoffelflocken. Salz, Zwiebel, Schnittlauch usw. dienen zum Würzen. — Wie man trotz Fettknappheit Backflocken herstellen kann, werden die Hausfrauen aus dem Heft II der „Anregungen“ von M. Rauschenbach, das im alten Rathaus und in den meisten Buchhandlungen verkauft wird, bekannt sein. — Beim Baden kann man Kartoffelflocken zum Strecken des Halses benutzen. — Die süßen Marmeladen sollte man mit gekochten Erdbeerbis und trocken untergemengten Kartoffelflocken verlängern; und wenn man als Nachtisch Kartoffelflocken mit Obst oder Obstsaft reicht, wie man früher gedörrten Reis mit Schlaglauge gab, so wird man allgemein Anklang damit finden.

Wichtig für Viehhalter. Es liegt im Interesse der Viehhalter, ihre schlachtreifen Schweine umgehend bis spätestens zum

15. April d. Js. dem Vertrauensmann des Viehhändlerverbandes (Büro im Schlachthof) fest zum Kaufe anzubieten. Da es in diesem Falle Anspruch auf Bezahlung nach dem jetzt noch geltenden Höchstpreise besteht. Für später abgelieferte Schweine wird auf Anordnung der Bezirksfleischstelle nur noch die gegenwärtig früher nicht unwesentlich herabgesetzten Höchstpreise vergütet. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Magistrats in unserer heutigen Ausgabe.

Standesamt. Da Sterbefälle gem. § 56 des Personenstandsgesetzes spätestens an dem auf den Sterbetag nachfolgenden Sonntag, d. 8. April, in der Sterberegisterkarte eingetragen werden müssen, ist das Standesamt am Freitag und Ostermontag, vormittags von 9-10 Uhr geöffnet. Gegennahme dieser Anzeige geöffnet.

Der Herr Gouverneur der Provinz Rhein hat die stehende Veröffentlichung erlassen: Bekanntmachung W. IV. 2500/2. 17. R. R. H. betreffend: Höchstpreise für Kunstwolle aller Art vom 1. April 1917 in der „Wiesbadener Ztg.“ vom 1. April 1917, Morgenausgabe Seite 10. Weitere Bekanntmachung W. IV. 2500/2. 17. R. R. H. betreffend: Beschlagnahme und Bestandserhebung von Kunstwolle und Kunstbaumwolle aller Art vom 1. April 1917 in der gleichen Ausgabe der „Wiesbadener Ztg.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. W. Müller, Wiesbaden.

# Sechste Kriegsanleihe.

## Zeichnungen

### werden von uns kostenfrei angenommen

Bei Beleihung von Wertpapieren zum Zwecke der Einzahlung auf diese Kriegsanleihe berechnen wir 5% Zinsen. Sollen Sparkassenguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so verzichten wir auf die Einzahlung. Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei uns selbst erfolgen.

Wiesbaden, den 14. März 1917.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstraße 20.